

Eine denkwürdige Offenbarung – Betreff: Globalisierung

Meine Seiten dienen **nicht** zur Hetze und der gleichen, sondern zur Aufklärung; damit man darüber nachdenken kann.

Hinweis:

Es geht niemals darum; jemanden zu Beleidigen oder Hass zu schüren (!) oder etwas anzustiften, sondern nur darum SACHLICH um Aufzudecken, Aufzuklären und auf Missstände aufmerksam zu machen, damit man positive Änderungen herbeiführen kann; im Dienste des HERRN Jesus Christus... worüber man nachdenken sollte wollen... auch wäre es schön, wenn es endlich ein Nach- und Umdenken geben würde, das der Menschheit hilft und nicht schadet. Dies sollte allen dienen, denn es geht darum, dass wir doch das rechte tun sollten wollen. Es sollte allen klar sein, dass wir auf den rechten Weg wollen wo den Weltfrieden wie wahre und echte Nächstenliebe über alle Landes – Grenzen hinaus einer der guten Ausgangspunkte werden soll und sollte, da Weltfrieden wie der Rechte Weg und das gute Tun die Bestimmung für die Menschheit von Gott immer gewesen ist.

Neues wichtiges weiter unten 07.08.2022

Heute Morgen hörte ich einfach wie Jesus zu mir sagte; Hesekiel Kapitel 27.

Wie man weiss, gibt es keinen der die Bibel auswendig kann, ich las da und war sehr erstaunt. Da dies zu Offenbarung 18 gehört. Viele vertreten, dass dies in Israel abspielen würde, wie die Daniel Offenbarung, doch betrifft dies das Christentum, denn alles spielt hier ab..

Viele wissen nicht, dass wir im geistigen Jerusalem, was gleich ist als Israel; leben. Wir sind eine Verlängerung vom Israelischen, wo eine Abrechnung trifft und es ist bis heute leider so, dass diese die müssen nicht einsichtig werden und ich wiederhole, es ist alles geistig, was sichtbar ist, das weiss ich nicht. Jesus bezeichnete diese Gläubige, die genau wissen was sie böses tun und taten und nicht umkehren und weiterfahren, als seine wahre Feinde, da er ja seine Lehre brachte und sie sein Recht und Ordnung wie seine Lehre mit Füßen treten. Da sie im Namen Jesus kommen, ist das einer der höchsten Sünden und sie reihen ja weitere Sünden an, da sie bewusst andere schädigen und nicht zulassen, dass Jesus sein Reich aufrichten kann. Sie bekämpfen nicht nur Jesus und seine wahre Lehre, sondern sie bekämpfen sogleich auch sein Himmelreich, da sie Herrscher bleiben wollen und nicht die Herrschaft die sie gekrönt antraten geistig; Jesus abtreten wollen, denn NUR er wäre der wahre König und Herrscher. Die Ältesten, es sind viele, diese die sich zwischen Mensch und Gott stellen, wie solche wie die besagte, unbussfertige Christin; also solche die sich als Väter, Mütter, Erzieher im Namen Gottes erhoben und böses vollbringen, diese gönnen keinem das wahre Himmelreich und so ist Jesus auch ihr Feind. Es betrifft immer diejenigen, die es wirklich betrifft, denn nicht alle sind ja bösartig und das wissen wir ja auch..

Wir sollen gleich sein, wir wären nur Diener und keine Könige.. das ist sehr übel, wenn man böses tun und Vernichtung einfach liebt.. doch wie gesagt, wir taten was wir konnten, an uns allen lag es nicht.

Wir sind auf dem Alten Testament aufgebaut.. wir sind aber gleichzeitig Zion, wo der Eckstein ist (biblisch zu finden), denn der Eckstein ist im Christentum.. das heisst, dieses Christentum hat sehr viele Namen (Namen wo man auch so gesehen nicht stolz darauf sein kann – und so selber gesehen

ein Geheimnis, da wir ja als Christentum bestehen).. auch sind wir die Grosse Stadt, sprich Christentum.. Offenbarung 17: 18 Und die Frau, die du gesehen hast, **ist die große Stadt**, die Herrschaft ausübt über die Könige der Erde.

Die Frau ist das Christentum, die sich neu Einkleidete und nun Europa zusätzlich heisst.. das alles trifft auf uns heute zu. Das ist, da wir im Namen Jesus leben, sprich als Christ und Christentum, doch nicht seine erbrachte Lehre leben, da liegt die grosse Sünde.

Die Meisten Gläubigen, die es betrifft sind unbussfertig.. doch zeigte er mir auf, dass dies zu seiner Abrechnung gehört.. wie gesagt, ich verstehe schon einiges nicht, da ich ja wirklich seit Anfang des Glaubens vollends überrollt wurde, man weiss ja schon vorher.. ich bin einfach offen..

Dieses Christentum ist das falsche Himmelreich, was man AUCH Jerusalem nennt.. doch wer Jesus anfragt, der wird es verstehen.. Busse und Umkehr, das müssten erst die Gläubigen tun, die bewusst andere vernichteten.. doch sind sie zu stolz und wollen nicht, dass ihren Opfern recht widerfährt.

Doch ist das Torheit, da man ja weiss, dass Jesus seine Lehre brachte und so gegen ihn und seine Ordnung arbeitet.

Es wird zu deren eigenen Verhängnis.. doch schlussendlich ist Christentum nicht nur Gläubig, sondern auch Ungläubig, eine Vereinigung mit christlichen Ländern aber auch mit den Regierungen, also Staaten im Christentum... daher das Gericht betrifft das ganze Christentum, aber die Unbussfertigen.. doch erst bei den Gläubigen.. denn da ist ja der Anfang.

Wie gesagt, wer bewusst böses liebt und lebt, ist nun mal der Feind des HERRN. Stolz ist ziemlich schlecht, doch das Christentum ist stolz, daher keine Änderung bis heute.. doch erst müssten die Gläubigen, die es betrifft voran gehen, damit die Ungläubigen umdenken können, diese wo es betrifft. Daher die grösste Schuld, tragen Gläubige, Unbussfertige Gläubige.

Man erkennt ja selber, dass das Christentum über alles ist.. auch Amerika, doch diese ist ja trotz allem Christlich.. das bezeugt alleine, dass der Teufel in der Wüste als angenommen Gott, Anbetung bekommen, Jesus hatte ihm widerstanden, doch das Christentum ist der Beweis, diese nicht, ansonsten wären dieses Ungleichgewicht nicht, da wir alle gleichwertig sind, alle Länder.. das erklärt auch immer wieder diese Aufreibungen gegen Israel aber auch gegen andere. Wir leben nicht frei, sondern in der Gefangenschaft des Kaufens und Verkaufens und so des Handels, und zwar Weltweit. Das Malzeichen ist schon geistig, doch muss man das verstehen lernen. Auch muss man verstehen lernen.. das Malzeichen IST überwindbar, denn so steht es in der Bibel.. doch muss man den Weg gehen, wo Jesus uns Menschen lehrte, da dies der Ausweg daraus ist.. Nochmals: Das Malzeichen ist überwindbar... Offenbarung 15: Und ich sah etwas wie ein gläsernes Meer, mit Feuer vermischt; und die, welche als **Überwinder** hervorgegangen waren **über das Tier und über sein Bild und über sein Malzeichen, über die Zahl seines Namens**, standen an dem gläsernen Meer und hatten Harfen Gottes. Freuet euch, man kann das Malzeichen ÜBERWINDEN, und das tut man in dem man im Gehorsam das lebt, was Jesus zu seiner Erdenzeit uns lehrte.. ist bei mir auffindbar.

Nochmals.. wenn man wirklich Jesus gedient hätte, wäre das Christentum nicht so mächtig, sondern würde Gleichberechtigung verstehen und die Lehre Jesus leben.. wir leben gefährlich.. da wir in seinem Namen Leben, und die Länder Dinge tun, die Jesus nicht haben möchte. Das Christentum tut was, und wenn es ein Land tut, das nicht christlich ist, dann ist es schlecht. Wie gesagt, das ist gefährlich. Auch sein Rechtsweg wird bis heute nicht durchgezogen, so leben wir in grosser Sünde.

Für alle Zeit, aber nicht für das rechte tun.. so in Gottes Anwesenheit bestehen wollen, das ist ein teuflischer Traum. Es ist Zeit aufzuwachen...

Gottes Segen Ani

–

Hesekiel 27

Klagelied über Tyrus

1 Und des HERRN Wort geschah zu mir: 2 Du Menschenkind, stimm ein Klagelied an über Tyrus 3 und sprich zu Tyrus, die am Zugang zum Meer wohnt und für die Völker mit vielen Inseln Handel treibt: So spricht Gott der HERR: O Tyrus, du sprichst: Ich bin die Allerschönste! 4 Dein Gebiet liegt mitten im Meer, und deine Bauleute haben dich aufs Allerschönste erbaut. 5 Sie haben all dein Plankenwerk aus Zypressenholz vom Senir gemacht und die Zedern vom Libanon geholt, um deine Mastbäume daraus zu machen; 6 deine Ruder haben sie aus Eichen von Baschan gemacht und deine Wände mit Elfenbein getäfelt, gefasst in Buchsbaumholz von den Inseln der Kittäer. 7 Dein Segel war beste bunte Leinwand aus Ägypten als dein Kennzeichen, und deine Decken waren blauer und roter Purpur von den Inseln Elischas. 8 Die Bewohner von Sidon und Arwad waren deine Ruderknechte. Deine kundigsten Männer, Tyrus, waren deine Schiffsleute. 9 Die Ältesten von Gebal und seine Kundigsten mussten deine Risse abdichten. Alle Seeschiffe und ihre Schiffsleute fanden sich bei dir ein, um mit deinen Waren Handel zu treiben. 10 Perser, Lyder und Libyer waren dein Kriegsvolk; ihre Schilde und Helme hängten sie bei dir auf; sie waren dein Schmuck. 11 Die Männer von Arwad und die aus deinem Heer waren ringsum auf deinen Mauern und Gammaditer waren auf deinen Türmen. Sie haben ihre Köcher ringsum an deinen Mauern aufgehängt und haben dich so schön geschmückt. 12 Tarsis hat für dich Handel getrieben mit einer Fülle von Gütern aller Art und Silber, Eisen, Zinn und Blei auf deine Märkte gebracht. 13 Jawan, Tubal und Meschech haben mit dir gehandelt und Sklaven und Geräte aus Bronze als Ware gebracht. 14 Die von Bet-Togarma haben dir Rosse und Reitpferde und Maulesel auf deine Märkte gebracht. 15 Die Leute von Rhodos sind deine Händler gewesen, und viele Inseln haben Handel mit dir getrieben; sie haben mit Elfenbein und Ebenholz gezahlt. 16 Edom hat von dem vielen gekauft, das du gefertigt hattest, und hat Malachit, Purpur, bunte Stoffe, feine Leinwand, Korallen und Rubine auf deine Märkte gebracht. 17 Juda und das Land Israel haben mit dir gehandelt und haben Weizen aus Minnit, Feigen, Honig, Öl und Harz als Ware gebracht. 18 Damaskus hat von dem vielen gekauft, das du gefertigt hattest, von der Fülle der Güter aller Art gegen Wein von Helbon und gegen Wolle von Zahar. 19 Wedan und Jawan haben von Usal auf deine Märkte geformtes Eisen, Zimt und Kalmus gebracht; die kamen als Ware. 20 Dedan hat mit dir gehandelt mit Decken zum Reiten. 21 Arabien und alle Fürsten von Kedar haben mit dir Handel getrieben mit Schafen, Widdern und Böcken. 22 Die Kaufleute aus Saba und Ragma haben mit dir gehandelt; den besten Balsam und Edelsteine aller Art und Gold haben sie auf deine Märkte gebracht. 23 Haran und Kanne und Eden samt den Kaufleuten aus Assur und ganz Medien haben mit dir gehandelt. 24 Sie waren deine Händler mit Prachtgewändern, mit Mänteln von Purpur und bunten Stoffen, mit Teppichen von Purpur, mit geflochtenen und gedrehten Tauen im Handel mit dir. 25 Tarsisschiffe waren die Käufer deiner Ware. So bist du sehr reich und herrlich geworden mitten im Meer. 26 Deine Ruderer haben dich auf die hohe See geführt; aber ein Ostwind zerbrach dich mitten auf dem Meer. 27 Dein Reichtum, dein Handelsgut, deine Ware, deine Schiffsleute, deine Steuerleute, deine Zimmerleute, deine Händler und alle deine Kriegsleute und alles Volk in dir werden mitten ins Meer stürzen am Tag deines Falls. 28 Da werden die Gestade erbeben von dem Geschrei deiner

Steuerleute. 29 Und alle, die das Ruder führen, die Schiffsleute, alle Seefahrer werden von ihren Schiffen herabsteigen, sie werden an Land gehen 30 und laut über dich schreien und bitterlich klagen, werden Staub auf ihre Häupter werfen und sich in der Asche wälzen. 31 Sie werden sich kahl scheren deinetwegen und Säcke anlegen und von Herzen bitterlich um dich weinen und trauern. 32 In ihrer Trauer werden sie ein Klagelied über dich anstimmen und um dich klagen: Wer ist je auf dem Meer so still geworden wie Tyrus? 33 Als du deinen Handel auf dem Meer triebst, da machtest du viele Länder satt, mit der Menge deiner Güter und Waren machtest du reich die Könige auf Erden. 34 Nun aber bist du zerbrochen, hinweg vom Meer in die tiefen Wasser gestürzt, dass dein Handelsgut und all dein Volk in dir umgekommen sind. 35 Alle, die auf den Inseln wohnen, erschrecken über dich, und ihre Könige entsetzen sich und sehen jämmerlich drein. 36 Die Kaufleute unter den Völkern zischen über dich, dass du zum Schrecken geworden bist und es aus ist mit dir für immer.

Offenbarung 18

Das Gericht über Babylon

1 Und nach diesem sah ich einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte große Vollmacht, und die Erde wurde erleuchtet von seiner Herrlichkeit. 2 Und er rief kraftvoll mit lauter Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Vögel. 3 Denn von dem Glutwein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute der Erde sind von ihrer gewaltigen Üppigkeit reich geworden. 4 Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt! 5 Denn ihre Sünden reichen bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. 6 Vergeltet ihr, wie auch sie euch vergolten hat, und zahlt ihr das Doppelte heim gemäß ihren Werken! In den Becher, in den sie euch eingeschenkt hat, schenkt ihr doppelt ein! 7 In dem Maß, wie sie sich selbst verherrlichte und üppig lebte, gebt ihr nun Qual und Leid! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich throne als Königin und bin keine Witwe und werde kein Leid sehen! 8 Darum werden an einem Tag ihre Plagen kommen, Tod und Leid und Hunger, und sie wird mit Feuer verbrannt werden; denn stark ist Gott, der Herr, der sie richtet. 9 Und es werden sie beweinen und sich ihretwegen an die Brust schlagen die Könige der Erde, die mit ihr Unzucht getrieben und üppig gelebt haben, wenn sie den Rauch ihrer Feuersbrunst sehen; 10 und sie werden von ferne stehen aus Furcht vor ihrer Qual und sagen: Wehe, wehe, du große Stadt Babylon, du gewaltige Stadt; denn in einer Stunde ist dein Gericht gekommen! 11 Und die Kaufleute der Erde weinen und trauern über sie, weil niemand mehr ihre Ware kauft, 12 Ware von Gold und Silber und Edelsteinen und Perlen und feiner Leinwand und Purpur und Seide und Scharlach und allerlei Tujaholz und allerlei Elfenbeingeräte und allerlei Geräte aus wertvollstem Holz und aus Erz und Eisen und Marmor, 13 und Zimt und Räucherwerk und Salbe und Weihrauch und Wein und Öl und Feinmehl und Weizen und Vieh und Schafe und Pferde und Wagen und Leiber und Seelen der Menschen. 14 Und die Früchte, nach denen deine Seele begehrt, sind dir entschwunden, und aller Glanz und Flitter ist dir entschwunden, und du wirst sie niemals mehr finden. 15 Die Verkäufer dieser Waren, die von ihr reich geworden sind, werden aus Furcht vor ihrer Qual von ferne stehen; sie werden weinen und trauern 16 und sagen: Wehe, wehe!, die große Stadt, die bekleidet war mit feiner Leinwand und Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelsteinen und Perlen! 17 Denn in einer Stunde wurde dieser so große Reichtum verwüstet! Und jeder Kapitän und die ganze Menge derer, die auf

den Schiffen sind, und die Matrosen, und alle, die auf dem Meer arbeiten, standen von ferne 18 und riefen, als sie den Rauch ihrer Feuersbrunst sahen: Wer war der großen Stadt gleich? 19 Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und riefen weinend und trauernd: Wehe, wehe!, die große Stadt, in der alle, die Schiffe auf dem Meer hatten, reich gemacht wurden durch ihren Wohlstand! Denn in einer Stunde ist sie verwüstet worden! 20 Freut euch über sie, du Himmel und ihr heiligen Apostel und Propheten; denn Gott hat euch an ihr gerächt! 21 Und ein starker Engel hob einen Stein auf, wie ein großer Mühlstein, und warf ihn ins Meer und sprach: So wird Babylon, die große Stadt, mit Wucht hingeschleudert und nicht mehr gefunden werden! 22 Und der Klang der Harfenspieler und Sänger und Flötenspieler und Trompeter wird nicht mehr in dir gehört werden, und kein Künstler irgendeiner Kunst wird mehr in dir gefunden werden, und der Klang der Mühle soll nicht mehr in dir gehört werden; 23 und das Licht des Leuchters wird nicht mehr in dir scheinen, und die Stimme des Bräutigams und der Braut nicht mehr in dir gehört werden. Denn deine Kaufleute waren die Großen der Erde, denn durch deine Zauberei wurden alle Völker verführt. 24 Und in ihr wurde das Blut der Propheten und Heiligen gefunden und aller derer, die hingeschlachtet worden sind auf Erden.

So erkennt man auch, dass der Globale Handel niemals in Gottes Willen war! Sondern jedes Land sollte in sich gekehrt sein und allen muss es gut ergehen und so mit allen in Frieden leben.. das wurde mir gerade bewusst. Wir sind auch Tyrus, das habe ich heute auch gelernt..

26.05.2021; Die Seitenbetreiberin von: <http://www.denkensweise.wordpress.com>

—

07.08.2022

Die Globalisierung ist die grösste Umweltverschmutzung

Guten Morgen

Dieser Text ist ein Weg, der sich nun weiter offenbart und es erschreckende Dimensionen annahm.

Wie man weiss, distanziert sich unsere Seite von Paulus, da er der Lehre Jesu widerspricht. Man weiss, dass Paulus, der vom Prinzip her mit Petrus zusammen der Grundstein der Kirche setzt (Sicher man sagt Petrus, doch nach all dem was man lernt erkennt man sehr vieles). Durch Paulus und somit der Kirche wurde der Staat im Namen der Religion erhoben und als Dienerin Gottes gefestigt (Römer 13: 1-7)

Ich will darauf hinweisen, dass es nicht darum geht zu Hetzen, sondern offenzulegen, damit man darüber nachdenkt. Viele denken nach der Offenbarung, dass es eine Apokalypse geben müsse und die Welt untergehen muss. Viele bezeichnen die katholische Kirche als die Hure Babylon, doch ist das nur der kleine Grundstein. Viele vergessen, dass der HERR die Welt erschaffen hat und wir sie hegen und Pflegen müssten (Tiere haben das gleiche Lebensrecht wie der Mensch uns so auch die Natur), doch geschieht genau das Gegenteil und das grösste Problem ist die Globalisierung, was eh in Gottes Augen Sünde ist und er dies als Krebsgeschwür bezeichnet. Auf dem Grundstein von Paulus/Petrus, ist so auch das Christentum entstanden, wo nur so alleine Gläubige und Ungläubige als Christen gelten was auch nicht richtig ist; und aus dem Christentum wurde zum größtenteils die EU. Es hat sich neu wandeln können. In der Offenbarung wird eine Szene beschrieben, was ich unten anhängen. Man hat dies gerne mit der Katholischen Kirche in Zusammenhang gebracht. Doch da Paulus den

blinden Staat als Dienerin Gottes erhob, wo Jesus sich davor distanziert, denn er lehrte was anderes, konnte das ganze soweit kommen:

Markus 10: 42 Aber Jesus rief sie zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, dass diejenigen (!), welche als Herrscher (!) der Heidenvölker (!) gelten (!), sie (das Volk) unterdrücken (!), und dass ihre(!) Großen(!) Gewalt (!) über (!) sie (!) ausüben (!). 43 Unter euch (!) aber (!) **soll es nicht (!) so (!)sein (!), sondern (!)wer unter euch groß werden will, der sei euer Diener, 44 und wer von euch der Erste werden will, der sei aller Knecht.**

–

Mir ist bewusst, dass dies gerne verneint wird, doch der Staat oder die Staaten, sind gerne Blockaden und auch Abstimmung im Volk gehen gerne in diese Richtung, man ist nicht bereit Veränderungen zu machen, sondern, wenn es eine gäben müsste, wird es Tod diskutiert und ändern tut sich nichts. Durch das Paulus den Staat zur Dienerin Gottes erhob, ist alles was der Staat tut, nach seiner Lehre richtig und in Gottes Willen, was aber nicht so ist.

Die Globalisierung wurde erschaffen und dies ist eine enorme Sünde, ich verweise nochmals auf den oberen Text. Wenn die kommende Bibelstelle stimmen sollte, dann betrifft es als 1. auch die Globalisierung, denn KEINER der Macht hat; und andere; wollen sich davor trennen, obwohl dies ein Treiber der Umweltschäden ist. Es interessiert keinen (die meisten interessiert es nicht), denn es muss gehandelt werden. Jedes Reich sollte sich selber unterhalten können und alles so schaffen, dass die Arbeitsplätze auch so ausgerichtet ist, so wird die Umwelt geschont, und das muss man endlich in Betracht ziehen. Es ist Zeit den Wandel anzutreten, für die Umwelt, für die Menschen und für die Tiere. Es muss endlich klick machen, es muss endlich der Gedanke: „Nach mir die Sintflut“ abgelegt werden. Sicher, man sagt, es wäre nicht so, doch handelt und lebt man so. Man bedenkt nicht die nächsten Generationen, sondern das Handeln zeigt eigentlich, dass die Nächste Generation egal ist. Es ist Zeit dass wir die Kurve kriegen und zwar subito. Auch muss es aufhören von der einen Extreme in die andere zu gehen. Wir müssen einen normalen Mass der Änderungen bringen. Es ist nicht richtig, wenn man sich richtigerweise für das Klima/ die Natur einsetzt, dass man anfängt sich irgendwo Anzuleben oder den Verkehr zu blockieren, denn diese Radikalisierung bewirkt genau das Gegenteil Diese extreme Art stösst ab und damit wird dann genau das Gegenteil ausgelöst, die Menschen blockieren sich, daher muss man auch da überall umdenken. Man muss darüber Nachdenken und endlich im rechten Handeln. Nochmals, die Globalisierung ist einer der grössten Sünde dieser Welt, da es die Umwelt und die Natur schwer schädigt, daher muss jedes Land sich in sich kehren und sich selber nähren wie Kleiden usw. können. Dann haben wir schon viel gutes getan. Wer erkennt es.

Ich wiederhole, die Kirche ist so nun auch die Grundlage von der Globalisierung, da sie den christlichen Staaten den Platz und Macht dazu gaben im Namen Gottes und das ist Sünde ist.

Ja, der Staat ist eigentlich blind, daher liegt die Hauptlast und Sünde bei Paulus lehre. Man dient mit diesem Wandel dann, nicht nur dem Volke, sondern auch der Natur und den Tieren. Denn Gott hat dies erschaffen nicht zur Vernichtung, sondern damit wir damit leben und es hegen und Pflegen. Man sollte die Schrift schon mit dem HERRN verstehen und nicht so wie es die meisten lehrten und verstehen wollen. Denn eine Apokalypse ist Todsünde und es zeigt uns, wie sehr wir auf Abwege sind. Busse und Umkehr.. diese die nicht gläubig sind.. müssen echte reue empfinden und Taten des Rechten zum Vorschein bringen. Die Globalisierung muss abgeschafft werden. Jedes Reich muss sich

in sich selber aufbauen, im Dienste der Natur, der Tiere und des Volkes. Der Herr nennt das Gebilde wo ich ansprach und so entstehen konnte; das gesamte als die Hure Babylon, doch liegt es in unseren Händen, diese Sünde abzubauen.. Das Malzeichen des Tieres ist geistig und es ist überwindbar, da ging ich auch schon darauf ein, da das Malzeichen im Sieg lebt ist es logisch, dass immer wieder Malzeichen auch in der Sichtbaren Welt zum Vorschein kommen können. Dies dient zur Aufklärung, wir müssen zusammenarbeiten; durch ein Miteinander, nicht durch Hetze usw. sondern durch die Vernunft und Einsicht. Wir zerstören uns selber, doch war das niemals in Gottes Willen. Keine Macht darf höher als andere erhoben werden und wenn man Staaten als Dienerin Gottes erhebt, wäre der Staat mit allen seinen Taten entschuldigt und sündlos und das ist ein Betrug nicht nur am Volke, sondern an alle denen wo in diesem Staat arbeiten und sowieso ein Betrug auch an das Recht des Menschen, der Tiere und der Natur, man sieht, der Abweg ist böse und bringt böses und Unheil zum Vorschein. Bitte, umdenken, dies soll dazu dienen, dass wir das rechte tun, denn es ist Zeit.. Meine Aufgabe ist es ja, auf Dinge hinzuweisen, die nicht in Gottes Willen sind und das was geschehen muss, ist das man darüber nachdenkt und dann das rechte tut. Einsicht ist schon der Anfang, doch Taten des rechten Tuns müssen dann schleunigst zum Vorschein kommen und so dann auch zum echten und wahren Abschluss und ja, so hat man dann auch Gott gedient, aber auch der gesamten Weltbevölkerung, auch wenn sie es noch nicht verstehen wollen, denn diese Gewohnheit was die Globalisierung mit sich bringt, muss erneuert werden, in dem jedes Land Arbeitsplätze schafft, die den Kreislauf schliessen, was das Volk wirklich braucht. Jedem Bürger soll es gut gehen, denn wir wollen ja nicht in die Steinzeit zurück. Es ist machbar. Und das dies auch hier steht.. Und das dies auch hier steht.. Fleischessen, ist gut, aber man soll es reduzieren (diese gemeint die viel Fleisch essen).

–

Ergänzung: Im eigenen Land Handel betreiben ist ja erlaubt. Erlaubt ist es dann aber auch, dass man aus dem Ausland Meeressalz und Öl klar kaufen kann. ABER dann nur so, dass es für eine ganze Zeit genügt, das heisst, Flüge nur für Transporte, wo aber selten sein darf, grobgesagt eine Grossbestellung oder Grosseinkauf. Denn nicht alle Länder haben Öl und Salz.

Was dann aber auch erlaubt ist Handel zu betreiben ist, wenn man nicht genügend Dinge herstellen konnte für das eigene Volk, doch dann darf man nur Kaufen und liefern lassen, was dann wirklich fehlt.

Grundausrüstung ist ja Essen, Trinken, Kleider, ein Dach über den Kopf. Dinge nur noch herstellen, wenn es im Volk gerade gebraucht wird, dann muss man halt lernen zu warten und schon so die Natur.

07.08.2022, die Seitenbetreiberin von: <http://www.denkenweise.wordpress.com>

Schaffen was man braucht, hier ist der Rest dazu zu finden:

<https://denkensweise.wordpress.com/zum-nachdenken-zwecks-gezieltes-umdenken/embed/#?secret=Ot7v0gt7X2#?secret=aMZim0WsOo>

–

1 Danach sah ich einen andern Engel herniederfahren vom Himmel, der hatte große Macht, und die Erde wurde erleuchtet von seinem Glanz. 2 Und er rief mit mächtiger Stimme: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen Vögel und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Tiere. 3 Denn von dem Zorneswein ihrer Hurerei haben alle Völker getrunken, und die Könige auf Erden haben mit ihr Hurerei getrieben, und die Kaufleute auf Erden sind reich geworden von ihrer großen Üppigkeit. 4 Und ich hörte eine andre Stimme vom Himmel, die sprach: Geht hinaus aus ihr, mein Volk, dass ihr nicht teilhabt an ihren Sünden, und hinaus aus ihren Plagen, damit ihr sie nicht empfangt! 5 Denn ihre Sünden reichen bis an den Himmel, und Gott gedachte ihrer Frevel. 6 Bezahlt ihr, wie sie bezahlt hat, und gebt ihr zweifach zurück nach ihren Werken! Und in den Kelch, in den sie euch eingeschenkt hat, schenkt ihr zweifach ein! 7 Was ihr Glanz verlieh und was sie verprasste, das schenkt ihr ein als Qual und Leid! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich throne hier und bin eine Königin und bin keine Witwe, und Leid werde ich nicht sehen. 8 Darum werden ihre Plagen an einem Tag kommen, Tod, Leid und Hunger, und mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist Gott der Herr, der sie richtet. 9 Und es werden sie beweinen und beklagen die Könige auf Erden, die mit ihr gehurt und geprasst haben, wenn sie sehen werden den Rauch von ihrem Brand. 10 Sie werden fernab stehen aus Furcht vor ihrer Qual und sprechen: Weh, weh, du große Stadt, Babylon, du starke Stadt, in einer Stunde ist dein Gericht gekommen! 11 Und die Kaufleute auf Erden werden weinen und Leid tragen um sie, weil ihre Ware niemand mehr kaufen wird: 12 Ware aus Gold und Silber und Edelsteinen und Perlen und feinem Leinen und Purpur und Seide und Scharlach und allerlei wohlriechendem Holz und allerlei Gerät aus Elfenbein und allerlei Gerät aus kostbarstem Holz und Erz und Eisen und Marmor 13 und Zimt und Balsam und Räucherwerk und Myrrhe und Weihrauch und Wein und Öl und feines Mehl und Weizen und Vieh und Schafe und Pferde und Wagen und Leiber und Seelen von Menschen. 14 Und das Obst, an dem deine Seele Lust hatte, ist dahin; und alles, was glänzend und herrlich war, ist für dich verloren, und man wird es nicht mehr finden. 15 Die Kaufleute, die durch diesen Handel mit ihr reich geworden sind, werden fernab stehen aus Furcht vor ihrer Qual, weinen und klagen: 16 Weh, weh, du große Stadt, die bekleidet war mit feinem Leinen und Purpur und Scharlach und geschmückt war mit Gold und Edelstein und Perlen, 17 denn in einer Stunde ist verwüstet solcher Reichtum! Und jeder Steuermann und jeder, der mitreiste, und die Seeleute und alle, die auf dem Meer arbeiten, standen fernab 18 und schrien, als sie den Rauch von ihrem Brand sahen: Wer ist der großen Stadt gleich? 19 Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und schrien, weinten und klagten: Weh, weh, du große Stadt, von deren Überfluss reich geworden sind alle, die Schiffe auf dem Meer hatten; denn in einer Stunde ist sie verwüstet! 20 Freue dich über sie, Himmel, und ihr Heiligen und Apostel und Propheten! Denn Gott hat sie gerichtet um euretwillen. 21 Und ein starker Engel hob einen Stein auf, groß wie ein Mühlstein, warf ihn ins Meer und sprach: So wird mit Sturmgewalt niedergeworfen die große Stadt Babylon und nicht mehr gefunden werden. 22 Und die Stimme der Sänger und Saitenspieler, Flötenspieler und Posaunenbläser soll nicht mehr in dir gehört werden, und kein Handwerker irgendeines Handwerks soll mehr in dir gefunden werden, und das Geräusch der Mühle soll nicht mehr in dir gehört werden, 23 und das Licht der Lampe soll nicht mehr in dir leuchten, und die Stimme des Bräutigams und der Braut soll nicht mehr in dir gehört werden. Denn deine Kaufleute waren Fürsten auf Erden, und durch deine Zauberei sind verführt worden alle Völker; 24 und das Blut der Propheten und der Heiligen ist in ihr gefunden worden und das Blut aller derer, die auf Erden umgebracht worden sind.

—
[Klicke, um auf welcher-wille-ist-der-wille-des-rechten-weges.pdf zuzugreifen](#)

[Klicke, um auf wo-ist-zion-wo-liegt-der-eckstein-jesus-wer-empfaengt-tatsaechlich-das-prophezeite-gericht-1.pdf zuzugreifen](#)